

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

5. Juli 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

Julius.

1753

Hiermit willt mich von euch in Eurer Gottes Gnade
mit seinen Verdiensten von Gott und der
Vergebung der Sünden.

4
Gott sey mit
Mr. Gottes Lob und

Ich diesen Briefschreiben nimm von euch und mich selbst.
Ich ging, so wie man in der Vergangenheit einen ju-
gen Mann von Westphalen aus, mit welcher ich
vermuthet, ich oft gar nicht, und ich, zum besten
vermuthet. Ich erzählte mir sein altes Hebrä-
isch 8 Tagen, geschrieben sey. Ich meine dieses
Gedächtnis ist nicht mehr zu verlernen, in der
offen mühsam im Zudenken, und ich zu Gott er-
den, damit es mich nicht dieser, diesen wie
sein unbedenkliches Wort und alle anderen sagen-
weisen, Nordstern. Ich, wenn es ist, mich
begreifend Zeit, man würde sich nicht ich
nicht mehr freundlich sagen, die Welt ist so
schon noch rückwärts; Ich weiß, meine Arbeit
müßte es nicht mehr den Göttern, und
bey den begreifend, und andere fast-
Lagen, Menschen, welche ich imigen Vor-
sicht betrachte, wie Leute so der Leben lassen!

5
Gott sey
mit mir
Gott den
und Welt
die Kadu.

Ich

Julius
 Ich beaufchte mich ich zu überzugen, wie derjenige,
 nige, wie es sich in der Welt ein Vorfall vorfallen
 la, nicht so sehr, sondern ein Mensch sei, und wie
 er sich verhalte und wie er wohl so leichtlich
 durchzuführen. Das dieser Galgenstuhl werden
 muss einige Christen aussetzen das werden
 Elms und verfahren dass man zu befehlen.
 Einige Christen in Wandspalium werden
 aussetzen.

16. Aug.

18. Aug.
 5. Tag: wurde
 in der ersten Kindes gehalten war, sondern dieses be-
 hielten ganz. nach 5. Tagen in der ersten beifste einige
 lagen. das hier wollen wir diese und alle
 anderen wohlfeiler reichlich vorzulegen.

19. Aug.
 nach dem es im Aufsteigen worden
 ein neuer Grund wiederzugeben aus dem
 Grund wird was wir bei Durchflussung der neuen
 aufgeschichtete Masse in Tripalloe and lösen geben,
 versucht das so zu sein wie es nötig ist, das geben das
 nicht so wie gewöhnlich in das in Linde, zu nache zu
 in Tripalloe lösen, dieses wird von uns diesen
 vorzulegen möglich um aufzufassen
 wo wir einen Fuß mit dem Baumstamm
 geben